

Ausbildung zum Tiefbaufacharbeiter

Als Tiefbaufacharbeiter*in bist du von der Baustelle nicht wegzudenken. Du arbeitest unter der Erde und an der frischen Luft und bist für das Ausheben von Baugruben und die Sanierung von Rohrnetzen zuständig. Nach der Ausbildung kannst du dich spezialisieren oder eine Weiterbildung machen.



Ausbildungsdauer: 2 Jahre



Baufirmen, Bauindustrie



mind. Hauptschule



**körperliche Fitness
und Teamfähigkeit**



1.164 € im Durchschnitt



**Aufbauausbildung,
Meister*in, Studium**

Die Aufgaben auf einen Blick



Absichern & Vorbereiten

- Baustelle vorbereiten und sichern
- Verkehrswege auf der Baustelle herstellen



Planen & Organisieren

- Materialbedarf planen
- Baustellenmaschinen organisieren



Bauen & Anschließen

- Kanäle und Schächte ausheben
- Gas- und Wasserleitungen verlegen

Eine große Auswahl freier Ausbildungsplätze findest du in unserem Stellenportal!

Weiterbildung und Aufstiegschancen nach der Ausbildung

- Aufbauausbildung, z. B. Leitungsbauer*in für Infrastrukturtechnik, Kanalbauer*in, Brunnenbauer*in
- Qualifizierungslehrgang, z. B. Rohrleitungsbau, Arbeitsschutz
- Geprüfte*r Meister*in Brunnenbau oder Industriebau
- Geprüfte*r Techniker*in Tiefbau oder Baubetrieb
- Studium, z. B. Ingenieurwesen, Maschinenbau

Gehalt im Überblick

1. Ausbildungsjahr:
1.077 € – 1.368 €

2. Ausbildungsjahr:
1.201 € – 1.418 €

Einstiegsgehalt:
3.400 € – 3.700 €

Mit Berufserfahrung:
4.000 € – 4.400 €



www.berufswelten-energie-wasser.de

